

1617 Februar 18., Sarnen, auf dem Rathaus

A

RECHNUNG [VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON OBWALDEN] FUER [ALT] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN, [WEGEN DER ZURLAUBEN GEWAERTEN ORTSSTIMME¹, ZUGUNSTEN VON DESSEN SOHN BEAT II. ZURLAUBEN, DEM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER]

"Her Landtamen Zur Louben soll Minen Gnädigen heren Audientz Gäldt ehrlegen 35 Kr. und 8 Kr. schriber Lon undt sigel Gäldt ...

[sig.] Landtschriber [von Obwalden]"

1) Die Ortsstimme von Obwalden s. AH 76/157. Ueber die Wahl Beats II. Zurlauben als Landschreiber s. SSRQ Aargau II/8, 215 (Nr. 77) spez. 224-225.

Original - AH 76, 489-490 - Seite 490 leer

[16]54 Juli 31., Arras

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH II.] ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Weyllen Jch seidthero Wägen Reysen undt Villerley Ungelegenheiten Verhinderet worden Zuschriben, hab Jch hierdurch Nit wollen Ermanglen dem herren Brudern umb Erzeigte Bruederliche affection undt sorgfalt Jn der Geworbnen Müehesamen Recrüen¹; allerhöchsten ... danckh Zu sagen; undt darby die Occasionen heerwünschen, dardurch Jch Jhme undt den seinigen Mein schuldige affection gleichsam Erzeigen Können; die Recrüen War gnugsam undt Schön, Mitt den Pferdten bin Jch auch woll Versorget; Jst Alles Jn einem geringen Costen geschechen; undt soll verhoffentlich durch Mein Vilgeliebte [Anna Maria S p e c k] Volkommenlichen bis hero bezalt sein oder werden; Undt wolte Jch auch gern dem H Bruodern sein Nebentcöstungen widerumb erstatten; undt uff sein befelch alhie dienen; den 15. ten dis seindt die Sechs byliggendte Soldaten Jn dem Läger vor Peronne usgerissen², undt uff des feindts [=Spanien] Landt mit dem Schelmen Entloffen; Undt Mitt denselben ein Junger H i n d e n m a n von Bar underm [Garde]h[ptm. Beat Jakob] K n o p f l i n; der Sy Villicherter Verfuehrt hatt; Jch weiss gar kein Einzigen Ursach Jhres Schelmenstuchs, dan Jch Jhnen Nichts abgeschlagen hab, sonder Ze Paris Allen Kleider Anerpotten, so sy Zwar Nicht

Angenommen; bynebens Sy fründtlichen undt Mitt Liebe trachtet Mehrers als die alten Soldaten; Sye vertregen Mihr by 12 pistollen undt was Ein Jeder schuldig Jst, hab Jch es dem herren Vatterm [B e a t II. Zurlauben] geschrieben; Jhr können daruber thuon was Jhr guott Erachten; Es haben von Anfangs Ettliche wollen die Musqueten tragen, welche Jch aber zu paris mit güette zu dem harnist beredt hab; undt denselben 6 Kronen Soldt Jnsgmein versprochen, undt Jhnen ein pfennig Ze vertrinkhen verehrt; Also das Mich über die 2 pistollen gecostet hatt; allein Jst Kein andere Ursach Zufinden, als das Sy den Krieg ersorget undt das geschütz schon von witem gehört undt geförchtet haben; wan sy Mihr Nichts Vertreytten, wurde Jch der Cujonen Nichts achten; dan Jch Alhie schon widerumb andere Jn der Armaden gefunden; durch haupt. Knopfflin selbst werden Jhr unserm Verobligierter trachtat der Compagnie halben [- am 19. Februar 1654 war die Halbkompagnie Zurlauben mit der Halbkompagnie Knopfli zusammengelegt worden -]³ ersehen können; weillen das glückh Anderst Nitt gewohllen hatt; uss villerley Considerationen hab Jch dis Jahrs den dienst uff Mich geladten, welche Jch uff sein Zeitt Mündtlichen berichten wurden, Gott wolle uns allerseits Jn Seinen Gnadten bewahren; Alhir seindt des H Obersten [Jean-Antoine de] R e y n a u l d e n, [Gardehptm. Martin] B e s e n v a l e n, [Oberst Heinrich von] S u r y s undt [Gardehptm.] Carle von Salisen [=S a l l i s - G r ü s c h] Compagnien, welche Jch unwürdiger Comendieren⁴ undt sollen Noch 2 Compagnien anlangen; den 17. ten dis Jst unsere Armee von [Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de] T u r e n n e undt [Maréchal de France, Henri de Senneterre, Marquis de] L a F e r t e Alhie Jn dem Camp von Arras ongefahrr 20000 Man starckh angelanget, undt soll der feindt 30000 Man vor Arras haben, welche den platz gar starckh Angriffen, undt bereits onfehrr von der Contrescarpe Liggen sollen; wihr Lusteren uff Jhre Convois von welchen wihr etwas wenig bekkommen, allein können wihr Arras Nitt Anderst Als mit verhinderung Jhren provisionen Erretten, förchten dannocht das der platz, ohne sonderbahres glückh Jn einem Monet verlohren werde; weillen sy darneben Zu woll retranchiert, undt Mihr zu wenig Völekher dieselben Jn Jhren retranchement anzugreifen; undt Zu förchten Jst das die belägerung [von] Steney [=Stenay], so uns etwas secours gäben köndte, noch gar Zu Lang wehren werde;

Unsere Ansprachen, undt Jezigen bezallung halben, hab Jch von Paris von [Garde]h[ptm. Jakob II.] B u m a n quotte hoffnung Empfangen, Gott wolle es Continuireren undt Jn die werkh beziehen; Jn diser stundt hab Jch Meine briefff von haus empfangen, undt vernommen das Mein allerliebste Jn ein Bader Chur

getretten Jst; welche Gott gesegnen undt Jhren guotte gesundtheit verlichen wolle; dem H Bruoderen thuon Jch Sye undt die Meinigen Alzeit Empfehllen; undt den H Bruodern Undt die Seinigen fründtlich begrüenzen ...

Au Camp de Turenne a Une lieue D'Arras le ..."

- 1) Ueber Beat Jakobs I. Zurlauben Werbungen 1654 in den Freien Aemtern s. spez. AH 59/33, 118C, 118D
- 2) Die Namen der sechs Deserteure s. AH 76/141
- 3) s. Zurlauben/HM II 71 bzw. 74 4) s. ebenda 70-71, 195

Original, Siegel zerstört - AH 76, 491-494

148

1656 Dezember 13., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER?] PAUL CEBERG [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Der gönstigen glückwünschung wegen Vorhabender reiss [- wahrscheinlich ist damit die Gesandtschaft, die Ceberg zusammen mit dem Zuger Karl B r a n d e n b e r g im Namen der V kath. Orte nach Mailand/Spanien unternehmen sollte, gemeint -]¹, thuen ich mich dienstlich bedanckhen, Undt Weiss dass dess glücks hierzue hoch Von nöten. Im Uebrigen sage meinem herren ich, dass über bewusstes geschafft die Fryen Empteren betrefendt [- zur Zeit war unstritten, ob auch ein Student aus den Freien Aemtern einen Freiplatz am Collegium Helveticum in Mailand beanspruchen durfte -]², Jnsonderheit ein Credenzial wol Von nötten gwessen Were, diewil ess aber nit möglich, wellendt Wir Unnser bestes nichtsdestoweniger thuen, Wan aber difficultet darob erwachsen sollte, Wil Meinem Herren unnd anderstwhin ich ehendist bericht geben, wass darüber die Notturfft erfordern wurde. So dan wil ich meinen Sohn [Niklaus Karl? C e b e r g] bevelch hinderlassen, dass Er dess herren Concept selbst Eigens ussuoehen, unndt Jhme ehendist übermachen thüege."

1) s. AH 76/142

2) s. etwa AH 76/143

Original - AH 76, 495-498 - Seite 497-498 leer